

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 59 (1972)  
**Heft:** 20: Turnen und Sport

**Artikel:** Ist eine Neuorientierung der Volksschullehrer- und Turnlehrerausbildung notwendig?  
**Autor:** Futter, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-535536>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

weise heute schon bestehen (Ausbildung von Arbeitslehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Hauswirtschaftslehrerinnen für das Mädelchenturnen usw.).

Die Aufgabe ist groß, rechtfertigt aber auch große Anstrengungen. Wo man darum bemüht ist, sich in einer kritischen Lage etwas Kluges einzufallen zu lassen, werden sich Türen öffnen und Lösungen anbieten. Es bedarf viel guten Willens aller Beteiligten, der Turn- und Sportunterricht erteilenden Lehrerschaft vorab, aber auch der Schul- und Gemeindebehörden. Dort, wo in gemeinsa-

mer Anstrengung schon zur Tat geschritten wurde, zeigte sich die Schuljugend aller Stufen vom Mehrangebot an turnerisch-sportlichen Möglichkeiten begeistert und dankbar. Darin liegt der beste Beweis, daß man auf rechtem Wege ist. Wohl wird es Jahre dauern, bis ein großer Nachholbedarf an Turn- und Sportstätten ausgeglichen sein wird, bis erhöhte organisatorische Anforderungen sich eingespielt haben. Es geht um ein hohes Ziel. Der großen und eindeutigen Kundgebung des Schweizervolkes vom 30. September 1970 müssen nun Taten folgen.

## Ist eine Neuorientierung der Volksschullehrer- und Turnlehrerausbildung notwendig?

Hans Futter

Als wesentliche Forderungen für Turnen und Sport in der Schule sind im neuen Bundesgesetz enthalten:

1. In bezug auf das obligatorische Schulturnen:
  - 3 Wochenstunden für Knaben während der ganzen Schulzeit
  - Für Knaben eine obligatorische, für Mädchen eine empfohlene Prüfung am Ende der Schulpflicht
2. In bezug auf den freiwilligen Schulsport:
  - Differenzierte Durchführung während der ganzen Schulzeit
  - Möglichkeit des Beizugs von Spezialisten
  - Finanzielle Unterstützung
3. In bezug auf die Ausbildung der Volksschullehrer:
  - 4 Wochenstunden an Institutionen der Lehrerausbildung
  - Prüfung der Lehramtskandidaten im Unterrichtsfach Turnen
4. In bezug auf die Ausbildung der Turnlehrer:
  - Eidg. Diplom I für Unterricht im 1.–9. Schuljahr
  - Eidg. Diplom II für Unterricht ab 10. Schuljahr
  - Lizentiat und Doktorat in Sportwissenschaften

Aus weiteren gesetzlichen Grundlagen ergibt

sich auch die Konsequenz, daß der Volksschullehrer zur Erteilung von Unterricht im Schulturnen verpflichtet ist. In beschränktem Rahmen besteht die Möglichkeit des Fächerabtauschs. Zudem ist seine Mitarbeit für die Leitung des Schulsports erwünscht. Vom Fachlehrer erwartet man selbstverständlich die Betreuung beider Unterrichtsgebiete.

Aufgrund der neuen Bundesbestimmungen allein ist eine Neuorientierung der Lehrer- und Turnlehrerausbildung nur bedingt notwendig. Hingegen erscheint unter dem Gesichtspunkt der heutigen pädagogischen, sozialen und medizinischen Anliegen im Rahmen der Leibeserziehung sowie der allgemeinen wissenschaftlichen und technischen Evolution des Sports und seiner zunehmenden volkswirtschaftlichen Bedeutung eine Analyse der Konsequenzen in bezug auf die Ausbildung notwendig. Dieser Problemkreis soll durch einige exemplarische Aspekte kurz angesprochen sein.

### 1. Didaktische Aspekte

- Freude und Begeisterung für Spiel und Sport wecken und erhalten
- Möglichkeiten zu Entwicklungsgemäßer sportlicher Betätigung anbieten
- Motivation zu lebenslanger sportlicher Betätigung vermitteln

## 2. Methodische Erfordernisse

- vermehrte Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts
- Betonung von Team-Arbeit und Selbsttätigkeit
- Zeitgemäßes Lehrer-Schüler-Verhältnis erproben

von Lehrkräften in Teiltypen sowie der Bezug von Fachlehrern. Zudem wäre eine Spezialisierung auf Gebieten des Schulsports oder im Sonderturnen möglich, da mit vermehrtem Engagement des betreffenden Lehrers auf dem Gebiet seiner speziellen Lehrbefähigung gerechnet werden darf.

## 3. Stoffliche Anforderungen

- Permanente Integration neuer Disziplinen, Trainingsmethoden und Unterrichtsverfahren
- Berücksichtigung der ständigen Konfrontation der Jugendlichen mit aktuellen sportlichen Leitbildern via Medien oder durch außerschulische sportliche Tätigkeit

## 2. Für Turnlehrer

Auch im Ausbildungsgang des Turnlehrers drängt sich eine Differenzierung und Schwergewichtsbildung auf, nicht zuletzt deshalb, weil ja der Turnlehrer auch für den Unterricht in andern Fächern ausgebildet werden sollte. Durch eine zusätzliche Spezialisierung in 1 bis 2 Stoffgebieten (z. B. Geräteturnen, Schwimmen, Judo, Basketball, Orientierungsläufen usw.) würde die Grundlage für differenzierten Unterricht in Neigungsgruppen, sei es als Pflichtwahl- oder Freifach, sowie in Spezialgebieten des Schulsports gegeben. Eine differenzierte Ausbildung könnte aber auch neuen Tätigkeitsbereichen des Turnlehrers, wie Betriebssport, Freizeitsport, Alterssport, Rehabilitation u. a. m. eher gerecht werden.

Ist eine Neuorientierung der Volksschullehrer- und Turnlehrerausbildung notwendig? Eine Ausbildung hat immer den konkreten Forderungen der Unterrichtssituation Rechnung zu tragen. Zum Teil sind diese Voraussetzungen durch das neue Bundesgesetz in Fluss geraten. Nachhaltiger wirken sich aber verschiedene zeitbedingte Aspekte aus, nicht zuletzt auch alle Probleme im Zusammenhang mit dem akuten Lehrermangel. Es drängt sich deshalb primär eine Überprüfung der Unterrichtsziele sowie ein Umdenken im Hinblick auf künftige Unterrichtsstrukturen auf, wodurch dann zwangsläufig eine Neuorientierung der Ausbildung notwendig wird.

## 4. Personelle Konsequenzen

- Ein sachgerechter, dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Jugend angepaßter Turn- und Sportunterricht stellt an den Lehrer hohe Anforderungen
- Bei lückenhafter Ausbildung oder mangelnder Fortbildung ist er diesen Anforderungen bald nicht mehr gewachsen
- Ein fragwürdiger Turn- und Sportunterricht läßt aber den Lehrer in den Augen seiner Schüler oft auch als fragwürdig erscheinen.

Welches sind nun mögliche Folgerungen für eine zeitgemäße Ausbildung im Hinblick auf Unterricht in Turnen und Sport?

### 1. Für Volksschullehrer

Nicht nur in der Leibeserziehung, sondern in allen Unterrichtsfächern werden die Anforderungen an den Lehrer zusehends vielfältiger und anspruchsvoller. Es stellt sich deshalb die Frage nach einer vermehrten Berücksichtigung seiner individuellen Begabung und damit nach einer vertieften Ausbildung in den einzelnen Unterrichtsfächern. Diese Idee führt weg vom reinen Klassenlehrersystem und postuliert für einige Bereiche eine differenzierte Ausbildung und den Erwerb einer speziellen Lehrbefähigung in diesen Zusatzfächern. Sicher gehört der Unterricht in Turnen und Sport zu dieser Spezialfachergruppe. Als Konsequenz ergeben sich zwangsläufig vermehrter Fächerabtausch, die Möglichkeit des Einsatzes

*Sport macht Schwache selbstbewußter,  
Dicke dünn, und macht  
Dünne hinterher robuster,  
gleichsam über Nacht.*

*Joachim Ringelnatz*